

mB 3. Runde Landesligaqualifikation am 02.06.2019

Geschrieben von: Stephan

Montag, den 03. Juni 2019 um 18:50 Uhr - Aktualisiert Montag, den 03. Juni 2019 um 18:50 Uhr

mB 3. Runde Landesligaqualifikation am 02.06.2019

Geschrieben am 03.06.2019, von Stephan Meyer

Nach dem lehrreichen Ausflug in die Bayerligaqualifikation, in der zweiten Runde, galt es nun in der dritten Runde das Ziel sich für die Landesliga zu qualifizieren, zu erreichen. Allerdings war klar, dass dies nicht einfach werden würde, da der Spielplan unseren Jungs eine schwere Gruppe eingebrockt hatte und aufgrund der Meldezahlen für die Landesliga, in dieser Fünfergruppe, nur die beiden Erstplatzierten die Landesliga erreichen würden.

Austragungsort des Turniers war das Vereinsgelände des ESV Flügelrad in Nürnberg. Die zu erwarteten Gegner waren der **ESV Flügelrad**, die **TG Landshut** (ebenfalls Absteiger aus der Bayernligaqualifikation !), der

HC Erlangen II

(Turniersieger 2. Runde !) sowie der

MTV Stadeln

.

Die Spiele im Einzelnen:

1. TSV Gilching – ESV Flügelrad 10:14 (5:6): gegen die Gastgeber ging es, wie immer in der Qualifikation, darum nicht gleich, durch eine Auftaktniederlage, unter Druck zu kommen, zumal

mB 3. Runde Landesligaqualifikation am 02.06.2019

Geschrieben von: Stephan

Montag, den 03. Juni 2019 um 18:50 Uhr - Aktualisiert Montag, den 03. Juni 2019 um 18:50 Uhr

die Spiele gegen die vermeintlich schwersten Gegner, nämlich Erlangen und Landshut, ja erst noch kommen würden. Entsprechend intensiv entwickelte sich das Spiel, welches mit einem knappen Vorsprung (5:6) für die Gastgeber, in die Pause ging. In der zweiten Halbzeit ließ bei unseren Jungs vorübergehend die Konzentration, in Abwehr und Angriff, etwas nach, was es dem ESV Flügelrad ermöglichte immer mit zwei bis drei Toren vorne zu liegen und am Ende, durch einen direkt verwandelten Freiwurf, nach Ablauf der regulären Spielzeit, sogar noch einen 14:10 – Sieg zu erreichen. Nun war endgültig klar, dass es ein schwerer Weg sein würde die Landesliga zu erreichen.

2. TG Landshut – TSV Gilching 12:12 (7:6): im Spiel gegen, die stark eingeschätzten Landshuter, standen unsere Jungs nun bereits mit dem Rücken zur Wand. Da die Landshuter ihr erstes Spiel ebenfalls verloren hatten, legten diese auch entsprechend los und führten nach neun Minuten mit 7:4. Unsere Spieler hielten aber tapfer dagegen und verkürzten zur Pause auf 7:6. In der zweiten Halbzeit legten unsere Jungs sogar noch eine Schippe drauf und ließen, in einem engen Kampfspiel, den Gegner nicht mehr davonziehen, sondern schafften es, nach 18 Minuten und zwei sehenswerten, durch unseren Torwart eingeleiteten, Tempogegenstoßtoren, sogar mit 10:9 in Führung zu gehen. Leider versäumten sie in dieser Phase den möglichen Zweitorevorsprung, so dass die Landshuter 90 Sekunden vor dem Ende wiederum mit 12:11 in Führung gehen konnten. Doch wiederum waren unsere Jungs hellwach, erzielten 50 Sekunden vor Schluss den Ausgleich und hätten, in den Schlussekunden sogar noch die Chance zum Siegtreffer gehabt. So aber endete dieses sehr gute Spiel unserer B-Jugend mit einem letztlich leistungsgerechtem Unentschieden, welches jedoch keiner der beiden Mannschaften wirklich weiterhelfen sollte.

3. TSV Gilching – HC Erlangen II 8:18 (3:7): nach nur einem Punkt aus zwei Spielen, war nun klar, dass es nun eines kleinen sportlichen Wunders bedurfte, nämlich gegen die zweite Mannschaft des HC Erlangen zu gewinnen, die mit einigen Spielern aus der ersten Mannschaft angetreten war und das Turnier nach Belieben dominierte. Dennoch wollten es Mannschaft und Trainer zumindest versuchen dem Favoriten ein Bein zu stellen und damit die eigenen Chancen am Leben zu erhalten. Als es jedoch nach drei Minuten bereits 0:3, aus unserer Sicht stand wurde das „Wunder“ bereits ziemlich unwahrscheinlich. Obwohl unsere Jungs wirklich noch einmal Alles versuchten ging es mit einem 3:7 – Rückstand in die Pause. Nun entschieden sich die Trainer dafür vor Allem den Spielern, die bis dahin noch nicht soviel gespielt hatten Einsatzzeiten zu verschaffen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln, was zu einem klaren 18:8 – Sieg für Erlangen führte.

4. MTV Stadeln – TSV Gilching 22:10 (11:5): da dieses Spiel das letzte im gesamten Turnier war, stand vorher schon fest, dass beide Mannschaften die Qualifikation zur Landesliga nicht mehr schaffen konnten, egal wie das Spiel ausgehen würde. Da die Temperaturen, an einem wunderschönen Junisonntag, bereits die 30-Gradmarke erreicht hatten, war klar dass dieses

mB 3. Runde Landesligaqualifikation am 02.06.2019

Geschrieben von: Stephan

Montag, den 03. Juni 2019 um 18:50 Uhr - Aktualisiert Montag, den 03. Juni 2019 um 18:50 Uhr

Spiel eher Freundschaftsspielcharakter haben würde. Die Trainer wechselten auch munter durch und vor Allem unseren Spielern war die Enttäuschung über die verpasste Landesligaqualifikation deutlich anzumerken, so dass der MTV Stadeln zur Halbzeit bereits mit sechs Toren in Front lag (11:5). Genauso blieb es auch in Halbzeit zwei so dass am Ende ein deutlicher, aber bedeutungsloser 22:10 – Sieg für den MTV Stadeln stand.

Fazit: am Ende waren Mannschaft, Trainerteam und mitgereiste Spielereltern natürlich enttäuscht, dass man das erklärte Ziel, nämlich die Qualifikation für die Landesliga, verpasst hatte, aber es sollte nicht vergessen werden, dass die B-Jugend, bis dahin, eine überzeugende Qualifikation gespielt hatte und letztlich auch an der unglücklichen Gruppenauslosung gescheitert war. Natürlich wäre das erste Spiel gegen den Gastgeber, von der handballerischen Qualität her gewinnbar gewesen und dann hätte Alles ganz anders ausgesehen, aber auch das gehört eben zum Wesen dieser Qualifikationsturniere, dass auch kleine Schwächephasen bitter bestraft werden können. Außerdem ist zu beachten, dass im aktuellen Kader zehn von vierzehn Spielern dem jüngeren Jahrgang (2004) angehören, was erfahrungsgemäß eine Qualifikation für die beiden höchsten Ligen (Landesliga, Bayernliga) zusätzlich erschwert. So hatte zum Beispiel die Mannschaft des ESV Flügelrad fast nur Spieler des älteren Jahrgangs (2003) im Kader. Aufgabe für Mannschaft und Trainer wird es nun sein die Enttäuschung abzuschütteln und sich auch in der ÜBOL nach einem klaren Plan weiter zu entwickeln, um in der übernächsten Saison, dann überwiegend mit Spielern des älteren Jahrgangs, das Unterfangen Landesliga zu realisieren. Wir wünschen dabei Allen viel Erfolg !

Es spielten: Patrick Meyer (TW), Louis Peroutka (1), Jakob Smolinski (2), Simon Seliger (4), Julian Tänzer (19/4), Andreas Ahrendt (1), Andre Seidel, Daniel Seeger, Sebastian Barth, Jonathan Zeller (5), Simon Gundelwein (4), Lorin Helwig (3), Fabian Anders-Giehl (TW)

Trainer: Philipp Laumer, Armin Herle, Jonas Biechteler